



KINDER FÖRDERN, FAMILIEN STÄRKEN IM ANDENHOCHLAND PERUS
JAHRESBERICHT 2024



Inhaltsverzeichnis **JAHRESBERICHT 2024**

Herzen für eine Neue Welt e.V.	04	Die bedeutendsten Ereignisse: 2024 im Überblick	15
Bericht des Vorstands	05	Neues BMZ-Projekt „Frauen stärken und fördern“	16
Meilensteine 2024	06	Rückschläge und Probleme in der Projektarbeit.....	18
		Ergebnisse und Wirkung unseres Engagements.....	19
UNSER ENGAGEMENT IM ÜBERBLICK			
„Munaychay“ – Das Kinderdorf	08	TRANSPARENZ	
„Santa Rosa“ – Das Bildungszentrum.....	09	Finanzbericht.....	20
Förderprogramm „Lernen mit Herz“	10	WIE WIR ARBEITEN	
Förderprogramm „Schulnetzwerk“	11	Organisation und Struktur	24
Förderprogramm „Bildungschancen für Jugendliche“	12	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.....	26
Förderprogramm „Gesundes Leben“	13		
Förderprogramm „Perspektiven fürs Leben“	14		

Auszeichnungen und **INSTITUTIONELLE PARTNER**



DEUTSCHES ZENTRALINSTITUT FÜR SOZIALE FRAGEN – DZI

Das DZI Spenden-Siegel belegt, dass der Verein mit den ihm anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht. Der Verein verpflichtet sich freiwillig, die DZI-Standards zu erfüllen und damit höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.

Dem Verein wurde nach intensiver und umfassender Prüfung des DZI bestätigt, dass er die Spenden-Siegel-Standards erfüllt und das DZI-Spendensiegel wurde ihm zuerkannt.



EXTERN ZERTIFIZIERTER TRÄGER IM WELTWÄRTSPROGRAMM INTERNATIONALER FREIWILLIGENDIENST

Als extern zertifizierter Träger im weltwärts-Programm erfüllen wir die definierten Qualitätsstandards für die Durchführung und Begleitung von internationalen Freiwilligendiensten.



BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG – BMZ

Das BMZ ist innerhalb der Bundesregierung für die deutsche Entwicklungspolitik zuständig und fördert unter anderem zivilgesellschaftliches Engagement, welches sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzt.



ENGAGEMENT GLOBAL SERVICE FÜR ENTWICKLUNGSINITIATIVEN

Engagement Global arbeitet im Auftrag der Bundesregierung und unterstützt deutsche NROs dabei, öffentliche Fördermittel für Entwicklungsvorhaben zu erhalten und berät dazu in allen Projektphasen.



HA HESSEN AGENTUR GMBH

Die HA Hessen Agentur GmbH fördert im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums Maßnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit. Der Fokus liegt auf der Stärkung der Menschenrechte und der Bekämpfung von Hunger und Armut.

Der Verein „HERZEN FÜR EINE NEUE WELT E.V.“

Wir sind ein als gemeinnützig anerkannter Verein mit Sitz in Königstein im Taunus, der sozial benachteiligten Kindern und ihren Familien im Andenhochland Perus hilft, eine eigenständige Zukunft aufzubauen. Unsere Hilfe zur Selbsthilfe erfolgt in enger Kooperation mit dem Partnerverein „Corazones para Perú“ vor Ort durch die Umsetzung von Bildungs- und Gesundheitsprogrammen.

Seit der Gründung im Jahr 1998 durch Dr. Dieter Arnold (†) führen wir das Kinderdorf „Munaychay“, das benachteiligten Kindern, darunter auch Waisen und Sozialwaisen, ein liebevolles Zuhause bietet. Zusätzlich betreiben wir das Bildungszentrum „Santa Rosa“, welches sowohl für die Geförderten

als auch für die ländliche Bevölkerung der Umgebung Bildungskurse anbietet. Im Laufe der Zeit ist unser Engagement stark gewachsen und wir setzen uns gemeinsam mit unserem Partnerverein verstärkt in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung, Umweltschutz und Geschlechtergleichstellung mit unseren fünf Förderprogrammen ein.

Unsere Ausgaben finanzieren wir fast ausschließlich aus Spenden. Jahr für Jahr erhalten wir Unterstützung von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie jungen deutschen Freiwilligen, die sich über den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst „weltwärts“ engagieren und unsere Arbeit vor Ort fördern.

Das gemeinsame **ENGAGEMENT DER VEREINE**



„Munaychay“ – Das Kinderdorf

Mehr Informationen auf Seite 8



„Santa Rosa“ – Das Bildungszentrum

Mehr Informationen auf Seite 9



Förderprogramm „Lernen mit Herz“

Mehr Informationen auf Seite 10



Förderprogramm „Schulnetzwerk“

Mehr Informationen auf Seite 11



Förderprogramm
„Bildungschancen für Jugendliche“

Mehr Informationen auf Seite 12



Förderprogramm „Gesundes Leben“

Mehr Informationen auf Seite 13



Förderprogramm „Perspektiven fürs Leben“

Mehr Informationen auf Seite 14

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen von Herzen für eine Neue Welt e.V.,



Dr. Walter Leidinger
Ehrenamtlicher Vorstand

Der Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung ist entscheidend im Kampf gegen Armut. Insbesondere in den Andenhochland-Gemeinden Perus bleibt die Umsetzung dieses Ziels eine große Herausforderung. Dennoch hat sich unser Verein gemeinsam mit unserem Partnerverein „Corazones para Perú“ auch 2024 mit viel Kraft und Engagement dieser Aufgabe gestellt – und das mit Erfolg.

Ein bedeutender Meilenstein war der erfolgreiche Abschluss des Projekts „Bildung mit Herz“. Eine unabhängige Evaluation bestätigte die positive Wirkung unserer Arbeit und auch der Besuch von Expertinnen und Experten von „Engagement Global“ und dem „Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)“ brachte erfreuliche Rückmeldungen.

Darüber hinaus gelang es, ein neues Projekt beim „BMZ“ zu genehmigen. Mit dem Projekt „Frauen stärken und fördern“ wird unser Förderprogramm „Perspektiven fürs Leben“ – ehemals Sozialassistenz – gezielt erweitert.

Ein weiterer Erfolg war der neue Vertrag mit unserem Partnerverein „Corazones para Perú“, der unsere Zusammenarbeit auf Augenhöhe weiter festigt. Erfreulich ist die positive Entwicklung unter der Präsidentschaft von Cecilia Rivera.

Besonders stolz sind wir auf die Ehrung unseres stellvertretenden Vorsitzenden Gerhard Benner, der für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet wurde. Seit einem Vierteljahrhundert setzt er sich unermüdlich für unsere Projekte ein – eine Anerkennung, die mehr als verdient ist. Wir sind zutiefst dankbar, ihn in unseren Reihen zu wissen.

Ein weiteres Highlight war unser Peru-Abend im Juni, der nicht nur die faszinierende Kultur des Landes erlebbar machte, sondern auch die Gelegenheit bot, unsere Arbeit vorzustellen. Dank der zahlreichen Gäste, Unterstützenden und Helfenden wurde es ein unvergesslicher Abend.

Anfang November besuchte die neue Bürgermeisterin von Königstein, Frau Beatrice Schenk-Motzko, die Geschäftsstelle unseres Vereins, um sich ein persönliches Bild von unserem Engagement zu machen. Ihr Besuch unterstrich die Bedeutung des Dialogs zwischen unserem Engagement und der kommunalen Politik.

Dank großzügiger Spenden, insbesondere der „Rotary Clubs Neandertal und Dormagen“ und des „Rotary District 1810“ sowie zahlreicher Privatspenderinnen und -spender, konnten wir einen neuen Schulbus bereitstellen. Damit ermöglichen wir den Kindern eine sichere und bequeme Fahrt zur Schule und zu weiteren Aktivitäten – ein wertvoller Beitrag für ihre Zukunft.

Auch im Kinderdorf „Munaychay“ gab es wichtige Fortschritte: Dank erneuter Unterstützung konnte die Renovierung und Installation von Solaranlagen weiter vorangetrieben werden. Besonderer Dank gilt Ing. Enrique Naupari, der wiederholt ehrenamtlich vor Ort war, um gemeinsam mit einem Team Solaranlagen zu renovieren, auszutauschen und in Betrieb zu nehmen. Jede weitere Spende bringt uns dem Ziel näher, nachhaltige Energieversorgung für das Kinderdorf sicherzustellen.

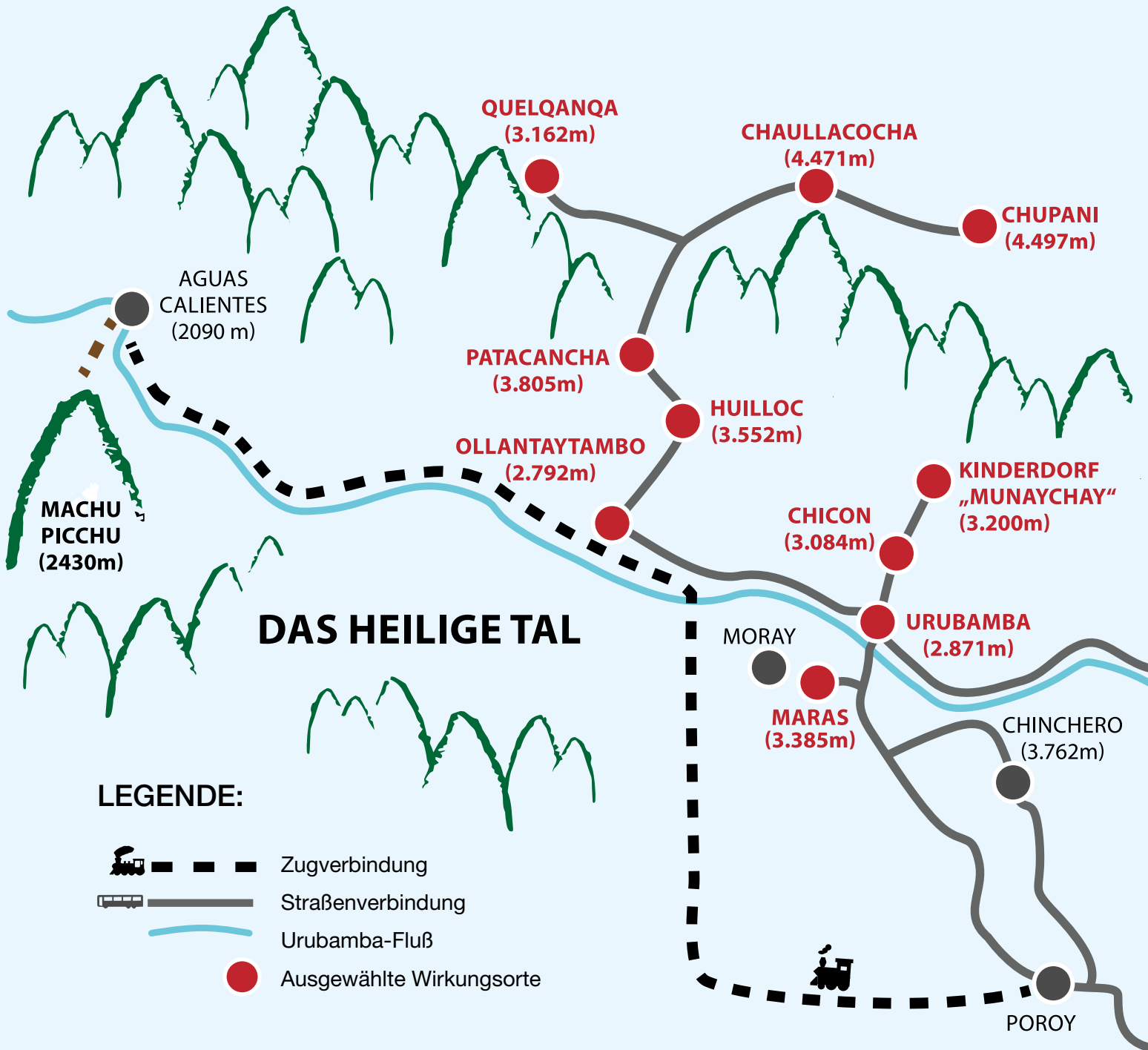
Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Leitgedanke unserer Arbeit, der uns stets begleitet. In diesem Sinne freuen wir uns besonders, dass Frau Sabine Bettzüge unser Vorstandsteam seit 2024 bereichert. Gleichzeitig möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich bei der nächsten Mitgliederversammlung den Vorsitz im Vorstand abgeben werde. Dieser Schritt fällt mir nicht leicht, doch ich bin fest davon überzeugt, dass eine regelmäßige Rotation notwendig ist, um frische Impulse zu setzen und jungen, engagierten Kräften die Chance zu geben, Verantwortung zu übernehmen. Mein Engagement für unseren Partnerverein und die Generierung von Spenden vor Ort bleibt jedoch unverändert stark – als zukünftiger stellvertretender Vorsitzender werde ich weiterhin mit voller Leidenschaft an unserer gemeinsamen Vision arbeiten.

Trotz all dieser positiven Entwicklungen stehen wir vor einer ernstesten finanziellen Herausforderung: Das Jahr 2024 werden wir mit einem Defizit abschließen. Die aktuellen Spenden reichen nicht aus, um unsere Förderprogramme außerhalb der „BMZ-Projekte“ zu sichern. Zudem stehen dringende Renovierungsarbeiten an, die uns vor große Aufgaben stellen. Gerade in einer Zeit, in der oft der Eigennutz im Vordergrund steht, wollen wir uns an die Werte erinnern, die uns verbinden: Hoffnung, Solidarität und Zusammenarbeit. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin für die Kinder, Jugendlichen und Familien im Andenhochland Perus da sein.

**Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen
und Ihre Unterstützung!**

Herzliche Grüße
Im Namen des Vorstands von „Herzen für eine Neue Welt e.V.“

Hauptwirkungsorte im **ANDENHOCHLAND PERUS**



Arbeit in den **GEMEINDEN:**

Chicón
Chichubamba
Ccotowincho
Huilloc
Chauillacocha

Chupani
Quelqanqa
Ollantaytambo
Yucay
Patacancha

Maras
Yanamayo
Huayllabamba
Rumira sondor mayo
Palqaraqui

Raqchi
Anapauhua
Chillipahua
Pichingoto
Checha

Erreichte Meilensteine 2024 im **ÜBERBLICK**



BILDUNG DES LEHRERNETZWERKS

Lehrkräfte aus hochandinen Gemeinden schließen sich zusammen und gründen das Netzwerk „Kuskaylla“ (Quechua für neuer Zusammenhalt) und arbeiten daran, die Bildungsqualität in ihren Einrichtungen weiter zu verbessern.



50 GESUNDHEITSKAMPAGNEN

im Bereich der Zahnmedizin wurden gemeinsam mit Zahnärzte Helfen e.V. durchgeführt.



21 GESUNDHEITSKAMPAGNEN

im Bereich der Allgemeinmedizin konnten im Kinderdorf „Munaychay“ und Hochandinen Gemeinden durchgeführt werden.



260 KG HONIG

konnten bei den Ernten in Santa Rosa gewonnen werden, wodurch die nachhaltige Produktion und der Konsum natürlicher Produkte gefördert werden.



17 RADIOSENDUNGEN

wurden im Rahmen des neuen Projektes „Frauen stärken und fördern“ ausgestrahlt.



1010 KINDER

erhielten kostenlos Schulmaterialien zum Schulanfang.



40 FRAUEN

erhielten Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen des neuen Projektes „Frauen stärken und fördern“ .



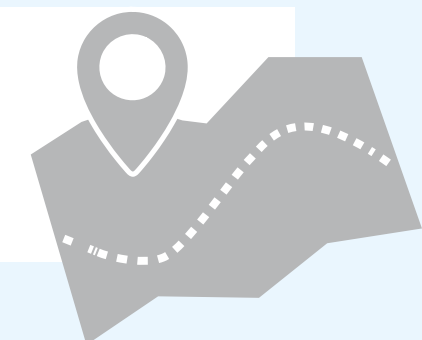
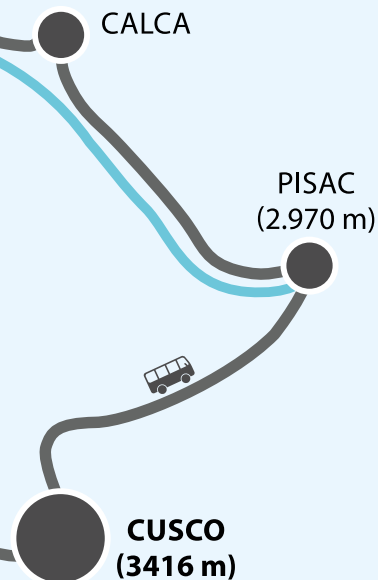
20 SCHULEN

mit über 1000 Kindern konnten mit gesunden und ausgewogenen Mahlzeiten versorgt werden.



20 FRAUEN

aus Hochandinen Gemeinden wurden zu Gesundheitspromotorinnen ausgebildet.



Ziele für nachhaltige **ENTWICKLUNG**

Die **SDGs** (Sustainable Development Goals / Ziele für nachhaltige Entwicklung) sind 17 globale Ziele, die von den Vereinten Nationen festgelegt wurden, um bis 2030 eine nachhaltige Entwicklung weltweit zu fördern. Sie sind darauf ausgerichtet, eine nachhaltige Entwicklung in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht zu fördern. Die Ziele reichen von der Beseitigung von Hunger und Armut über die Förderung von Gesundheit und Bildung bis hin zum Schutz der Umwelt und der Förderung von Frieden und Gerechtigkeit. Unsere Förderprogrammen tragen zur Erreichung der folgenden SDGs bei:





Mit unseren Mitarbeiter*innen vereinbaren wir Grundsätze für:

- Einhaltung der Kinderrechte
- Korruptionsfreien Einsatz von Mitteln
- Sparsamen Umgang mit Ressourcen
- Richtlinien im Umgang mit Schutzbefohlenen

„Munaychay“ – DAS KINDERDORF

Das Kinderdorf bildet das Herzstück unseres Engagements. Es liegt auf knapp 3.200 Metern am Fuße des Chicón-Gletschers und umfasst eine Fläche von 40.000m². Hier bieten wir Kindern ein liebevolles Zuhause und umfassende Betreuung. Neben benachteiligten Waisenkindern, darunter Waisen und Sozialwaisen, nehmen wir auch Kinder aus abgelegenen Hoch-Andenregionen auf, die keinen Zugang zu weiterführenden Schulen haben. Ihre Eltern vertrauen uns ihre Kinder an, damit sie eine bessere Bildung erhalten können.

Unser Schwerpunkt liegt auf einer ganzheitlichen Förderung, die neben einer schulischen Ausbildung auch Erziehung und soziale sowie psychologische Unterstützung umfasst. In „Munaychay“ können Kinder sicher, geschützt und in Übereinstimmung mit ihrer eigenen Kultur aufwachsen und sich entfalten. Im Kreativzentrum haben sie die Möglichkeit, traditionelle Fertigkeiten in den Bereichen Musik, Tanz, Töpfern, Malen und Weben zu erlernen.

Unser Bildungskonzept beruht auf der Förderung von Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Unsere wichtigsten Werte, die wir den Kindern vermitteln möchten, sind Solidarität, kulturelle Identität, Gegenseitigkeit („AYNI“ – ein Grundwert in der Welt der Anden), Ethik und Autonomie.

Erfahrene Hausmütter kümmern sich um das Wohlergehen der Kinder. Zum Team gehören außerdem eine Kinderdorfleiterin, Psycholog*innen, Sozialassistent*innen, Köch*innen, Fahrer sowie Freiwillige, die einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst absolvieren. In einer kleinen Gesundheitsstation sorgen Zahnärzt*innen, Ärzt*innen und Famulant*innen für die Gesundheit der Kinder.

„Munaychay“ wird größtenteils durch Patenschaften finanziert. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, die Kinder ganzheitlich zu fördern und legt somit das Fundament für eine vielversprechende Zukunft voller Liebe und Hoffnung.

Erfolge 2024

- Mehrere Kinder und Jugendliche erzielten Fortschritte in ihrer schulischen Laufbahn: Zwei erhielten Auszeichnungen als beste Schüler*innen und fünf schlossen wichtige Etappen ihrer Ausbildung ab.
- Zwei Kinder gewannen den überregionalen Kunstwettbewerb in Malen und Zeichnen.
- 58 Kinder bestanden erfolgreich die Karate-Gürtelprüfung.
- 245 außerschulische Bildungsangebote (Werkstätten, Arbeitsgemeinschaften, Nachhilfe) wurden durchgeführt
- Zwei Jugendliche erhielten einen „CONADIS-Ausweis“, wodurch ihnen der Zugang zu Rechten und Leistungen für Menschen mit Behinderung erleichtert wird.
- Fortbildung der Hausmütter zum Thema Erziehung, insgesamt wurden 15 Fortbildungen angeboten.
- Installation von vier neuen Solarpanelen für Warmwasser.
- Durchführung von 66 psychologischen Workshops.

ZIELE 2025

- Die Kinder und Jugendlichen sollen weiterhin in ihrer ganzheitlichen Entwicklung durch das außerschulische Bildungsangebot gefördert werden.
- Weitere verstärkte Fortbildung der Kinderbetreuer*innen und Teambildungsmaßnahmen.
- Schwerpunkte der pädagogischen außerschulischen Aktivitäten sind Naturwissenschaften, Computerkurse, Musik und Tanz, Keramik und Kunst sowie Sportangebote in Karate und Frauenfußball.
- Verstärkte Unterstützung der Kinder und der Kinderbetreuer durch Psycholog*innen.
- Weitere Erschließung des Kinderdorfes durch den Bau von weiteren 100m Zaun.
- Sanierung der Wasserleitungen in Haus 6 und 7.



„Santa Rosa“ – DAS BILDUNGSZENTRUM

Das Bildungszentrum umfasst verschiedene Einrichtungen, darunter ein Schulungsgebäude, eine Kreativwerkstatt und das Landwirtschaftszentrum „Santa Rosa“.

Im Schulungsgebäude befinden sich ein Computerzentrum, ein naturwissenschaftlicher Raum, ein Webstuhlraum sowie zwei Schulungsräume.

Die Kreativwerkstatt beherbergt einen Malraum, einen Musikraum, eine Töpferei und einen kleineren Webstuhlraum.

Im Landwirtschaftszentrum gibt es eine Schreinereiwerkstatt, eine Näherei, eine Meerschweinchenzucht, eine Imkerei, eine Austernpilzzucht, ökologisch ausgerichtete Gewächshäuser und Felder sowie eine Baumschule. Mit der Baumschule und dem Pflanzen von Bäumen am Berghang wollen wir die Umwelt nachhaltig schützen und die Aufforstung vorantreiben.

In der Kreativwerkstatt und im Schulungsgebäude bieten wir zusätzliche Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche des Kinderdorfes „Munaychay“, Teilnehmer*innen anderer Förderprogramme von „Corazones para Perú“ sowie interessierte Schüler*innen der Region an. Auch die ländliche Bevölkerung der Umgebung profitiert von diesen Bildungsangeboten, was dazu beiträgt, die Fähigkeiten und das Fachwissen der Menschen vor Ort zu stärken.

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des Zentrums werden durch die separate gesellschaftliche Struktur „Corazones Santa Rosa“ koordiniert. Die erwirtschafteten Überschüsse des Landwirtschaftszentrums „Santa Rosa“ tragen zur Selbstversorgung des Partnervereins „Corazones para Peru“ bei.

Erfolge 2024

- Sicherstellung der Versorgung des Kinderdorfes mit Gemüse (Salat, Tomaten, Kohl, Brokkoli, Lauch usw.), Kartoffeln (1200 kg), Meerschweinchen und Erdbeeren (672 kg).
- Angebot verschiedener Kurse in Weberei, Bäckerei, Imkerei, Meerschweinchenzucht, Schreinerei, Näherei und landwirtschaftlicher Arbeit.
- Erfolgreiche Reparatur, Instandhaltung und Optimierung der Gewächshäuser
- Im April und Oktober wurden insgesamt 260 kg Honig geerntet.
- Durch das Projekt „Anbau von Austernpilzen“ konnte die Ernte von Austernpilzen etabliert werden.
- Die Schreinerei stellte u.a. 65 Nachttische, 6 Webstühle und 3 Schränke für das Kinderdorf her.
- In der Näherei wurden u.a. 80 Bettlaken, 25 Kissen, 100 Decken, 12 Tischdecken genäht und ca. 700 Kleidungsstücke der Kinder repariert.

ZIELE 2025

- Weitere Sicherstellung der Versorgung des Kinderdorfes mit Gemüse, Kartoffeln, Meerschweinchen und Erdbeeren. Produktion von 300 kg Austernpilzen, 300 kg Honig und 750 Meerschweinchen.
- Weitere Ausstattung des Kinderdorfes und des Bildungszentrums mit Mobiliar und Textilien.
- Erweiterung des Fortbildungsangebots für 60 junge Frauen in den Bereichen Bäckerei, Weberei, Näherei und psychologische Betreuung.
- Fortsetzung des Angebots von naturwissenschaftlichen Kursen (75 Kurse) für benachteiligte Schulen der Region.
- Fortsetzung des Angebots von Computerschulungen, Keramikkursen, Bäckereikursen und Nachhilfeunterricht.



Förderprogramm „LERNEN MIT HERZ“

In unserem Förderprogramm „Lernen mit Herz“ unterstützen wir bedürftige Familien dabei, ihren Kindern den Besuch einer weiterführenden Schule zu ermöglichen. Wir übernehmen die Kosten für Schulmaterialien und bieten eine monatliche Unterstützung, um den Ausfall an Arbeitskraft des Kindes auszugleichen.

„Lernen mit Herz“ geht jedoch über eine finanzielle Unterstützung hinaus. Es beinhaltet auch umfangreiche Aufklärungsarbeit mit den Jugendlichen und insbesondere ihren Eltern.

Oft mangelt es nicht nur an finanziellen Ressourcen, sondern auch an Bewusstsein für die Bedeutung weiterführender Bildung. Wir ermutigen Eltern und Kinder dazu, ihre persönliche Entwicklung kreativ und eigenständig zu gestalten. Dabei erhalten die Kinder sowohl sozialpädagogische als auch bei Bedarf psychologische Betreuung, während ihre Eltern in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden.

Die Aufnahme in dieses Programm erfolgt nicht nur aufgrund der sozialen Situation der Familie, sondern auch basierend auf der schulischen Leistung und der Lernmotivation der Kinder und Jugendlichen. Ebenso berücksichtigen wir die Bereitschaft und Beteiligung der Eltern an Bildungsaktivitäten und gemeinschaftlichen Aufgaben („Faenas“).

Erfolge 2024

- 35 Schüler*innen des Förderprogramms haben ihre schulische Ausbildung abgeschlossen und wurden versetzt.
- Fünf Schüler*innen schlossen erfolgreich ihre Sekundarschulbildung ab.
- Ein Schüler erhielt ein Verdienstdiplom für herausragende akademische Leistungen.
- In Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern wurden 8 psychologische Workshops angeboten, die das Selbstwertgefühl, das soziale Miteinander und die akademische Motivation der Teilnehmer stärkten.
- Die Eltern der Begünstigten erhielten 2 Fortbildungen und leisteten 4 „Faenas“ (Arbeitseinsätze) zur Unterstützung von „Corazones para Perú“.
- Ein Kooperationsvertrag mit der Schule „Luis Gonzaga Nr. 711“ in Urubamba wurde abgeschlossen, um das Computerzentrum und Schüler*innen des Programms zu stärken.

ZIELE 2025

- Weitere Förderung der persönlichen und akademischen Entwicklung der Begünstigten durch psychologische Workshops und Nachhilfestunden.
- Fortsetzung des Kooperationsvertrages mit der Schule „Luis Gonzaga Nr. 711“ für das Computerzentrum und Erweiterung der Aktivitäten auf Bereiche wie Frauenfußball, Musik und Tanz.
- Weitere Unterstützung der Eltern durch Fortbildungen und psychologische Betreuung.
- Berufsorientierung sowie Stärken- und Schwächenanalyse für die 5 Schüler*innen im letzten Jahr der Sekundarschule.
- Weitere 4 „Faenas“ der Eltern zur Unterstützung von „Corazones para Perú“.



Förderprogramm „SCHULNETZWERK“

Das Schulnetzwerk unterstützt derzeit 17 bedürftige Schulen, indem es Schulmaterialien und eine verbesserte Schulspeisung mit Hilfe von Ernährungsberater*innen bereitstellt.

Ziel ist es, jedem Schulkind an jedem Schultag eine warme Mahlzeit anzubieten, um sowohl die körperliche als auch die psychische Gesundheit der Kinder zu fördern. Dieses Programm wirkt der Mangelernährung entgegen und trägt dazu bei, die Defizite in der schulischen Bildung zu verringern.

Darüber hinaus zielt das Programm darauf ab, langfristig die schulischen Leistungen der Kinder zu verbessern und das gesamte Lernumfeld zu optimieren. Neben der Unterstützung von Grundschulen und weiterführenden Schulen in Englischunterricht, Computerzentren und MINT-Fächern, finanziert das Schulnetzwerk auch Schulmaterialien, um sicherzustellen, dass alle Kinder Zugang zu den notwendigen Lernmaterialien haben.

Seit März 2022 wurde das Programm erweitert, um pandemiebedingte Bildungslücken zu reduzieren und den Austausch zwischen Schulen zu fördern. Wir unterstützen Lehrkräfte durch Fortbildungen und aktiver Hilfe bei der Entwicklung von ergänzendem Lehrmaterial.

Durch die Schwerpunktsetzung auf Grundschulen streben wir eine Verringerung der Schulabbruchquote sowie eine höhere Übergangsrate von Kindern aus ärmeren Haushalten auf weiterführende Schulen an.

Erfolge 2024

- Unterstützung von 20 Schulen mit 1010 Schüler*innen.
- Tägliche Schulspeisung während der Schulzeit (32 Wochen).
- Verteilung von Schulmaterialien an alle Schüler*innen.
- Durch die Stärkung des Vertrauens in den Schulgemeinschaften und die Zusammenarbeit mit „Corazones para Perú“ entstand das Lehrernetzwerk „Kuskaylla“ (Quechua für „neuer Zusammenhalt“) in hochandinen Gemeinden, das die Bildungsqualität weiter verbessern will.
- Die im Schulnetzwerk entwickelten Lehrmaterialien wurden in der Nationalbibliothek Perus registriert und erhielten eine ISBN-Nummer, was ihre Qualität bestätigt und sie als Bildungsressource für zukünftige Generationen sichert.
- Verteilung von 500 Fachmagazinen „Corazón Educador“ an Lehrkräfte und Interessierte, um den Austausch zwischen Schulen zu fördern.

ZIELE 2025

- Weitere Unterstützung von 20 Schulen des Netzwerks. Umschichtung der Schulspeisung von weniger armen Schulen hin zu extrem vernachlässigten Hochlandgemeinden.
- Fortführung der Gesundheitskampagnen zu den Themen Zähneputzen, Händewaschen und Hygiene.
- Erweiterung des Angebots an außerschulischen Aktivitäten wie Tanz, Musik, Frauenfußball, Karate und naturwissenschaftlicher Ausbildung.
- Weiterführung des Fachmagazins „Corazón Educador“.



Förderprogramm „BILDUNGSCHANCEN FÜR JUGENDLICHE“

Wir begleiten Jugendliche während ihrer praktischen oder akademischen Ausbildung und bieten ihnen umfassende Unterstützung in Form von Betreuung, Sozialassistenten und finanzieller Hilfe. Dieses Förderprogramm richtet sich an volljährige ehemalige Kinder aus dem Kinderdorf „Munaychay“ und dem Programm „Lernen mit Herz“. Ziel ist es, diesen jungen Erwachsenen während ihrer Ausbildung oder ihres Studiums die Fähigkeiten für ein selbstständiges Leben und Lernen zu vermitteln. Der Übergang zwischen Schule und Beruf ist eine zentrale Schnittstelle und ein Gradmesser für den Erfolg unserer Bildungsprogramme, daher legen wir besonderen Wert darauf, sie in dieser Phase zu unterstützen.

Unser Ziel ist es, junge Erwachsene auf ihrem Weg in die Zukunft zu begleiten und zu unterstützen. Unsere Betreuung ermöglicht ihnen die Freiheit, ihre individuelle Zukunft bestmöglich zu gestalten.

In den vergangenen Jahren haben wir ein eigenes Wohnheim betrieben, in dem zwischen 6 und 10 Jugendliche aus der hochandinen Region lebten. Diese benötigten eine Unterkunft in der Nähe ihrer Ausbildungsstätten und wurden währenddessen besonders gefördert und unterstützt. Nachdem der letzte Jugendliche ausgezogen ist, wird das Lehrlingswohnheim nun für unser Förderprogramm „Perspektiven fürs Leben“, ehemals bekannt als „Soziale Assistenz“, genutzt und verstärkt für die Weiterbildung von jungen Frauen eingesetzt (Mehr Informationen hierzu auf Seite 14).

Um weiterhin Jugendlichen aus hochandinen Regionen bei der Suche nach Unterkünften für ihre Ausbildung in Stadtnähe zu unterstützen, arbeiten wir verstärkt mit den Organisationen „Don Bosco“ und „Buckner“ zusammen, die sich ebenfalls auf die Unterstützung von benachteiligten Jugendlichen konzentrieren.

Erfolge 2024

- 20 Studierende des Förderprogramms haben ihre Ausbildung erfolgreich fortgeführt, herausragende Noten erzielt und ihre Semester bestanden.
- Ein Student erhielt das Beca-18-Stipendium (vergleichbar mit einem Stipendium der Deutschen Studienstiftung) des Staates Peru für das Psychologiestudium und wurde an der „Andinen Universität“ von Cusco aufgenommen.
- Ein Student schloss erfolgreich seine Ausbildung als Kfz-Mechaniker ab.
- Drei Studierende wurden an der Don Bosco-Bildungsstätte (Salesianer) in Cusco aufgenommen und erzielten dort akademische Erfolge.
- Psychologische Unterstützung für die Studierenden und deren Familien.

ZIELE 2025

- Weitere Unterstützung, Förderung und enge Betreuung der Studierenden.
- Fünf Studierende werden ihre Ausbildungen abschließen.
- Verstärkte Kooperation mit der Don Bosco-Bildungsstätte (Salesianer) in Cusco.
- Intensivierung der Workshops zu Selbstwertgefühl, persönlicher Entwicklung und psychologischer Unterstützung für die Studierenden.



Förderprogramm „GESUNDES LEBEN“

Wir betrachten Gesundheit und Hygiene als fundamentale Bausteine für eine nachhaltige Entwicklung. Oft vernachlässigen Kinder alltägliche Praktiken wie Zähneputzen, Händewaschen und die Nutzung von Seife und Toilettenpapier, da sie diese Verhaltensweisen nicht anders von ihren Eltern vorgelebt bekommen. Unsere Gesundheitskampagnen leisten hier wichtige Aufklärungsarbeit.

In Schulen und den ländlichen Bergregionen der Hochanden Perus, wo der Zugang zu medizinischer Versorgung stark eingeschränkt ist, führen wir regelmäßig Gesundheitskampagnen zu allgemeinmedizinischen und zahngesundheitlichen Themen durch. Dadurch leisten wir einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitssituation vor Ort und können gleichzeitig den Gesundheitszustand der Kinder, einschließlich ihrer altersgerechten Größe und Gewicht, überwachen, um den Erfolg der Schulspeisung sicherzustellen.

Bei allen regionalen Gesundheitskampagnen und in unseren Gesundheitsstationen bieten die Zahnärzt*innen, Allgemeinmediziner*innen, ein Laborbiologe und eine Krankenschwester ihre Dienste kostenlos an.

Um das Bewusstsein für Ernährung, Hygiene und Geburtenregelung zu stärken, bieten wir Workshops an und bilden Gesundheitspromotorinnen aus. Diese können als Ersthelferinnen bei einfachen Krankheiten in ihren Gemeinden helfen und die Bevölkerung über grundlegende Gesundheitspraktiken informieren. Diese Initiative erweitert die Reichweite unserer Kampagnen und trägt dazu bei, die Gesundheitsversorgung im Andenhochland Perus zu verbessern.

Jedes Jahr leisten über 30 deutsche (Zahn-)Ärzte und Ärztinnen sowie Medizinstudent*innen, die ihre Famulatur unter Leitung durchführen können, einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitsförderung. Diese Arbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Verein „Zahnärzte helfen e.V.“.

Erfolge 2024

- Durchführung von 50 Zahngesundheitskampagnen und 21 Allgemeinmedizinische Kampagnen in den Gemeinden, Schulen und Siedlungen der Provinz Urubamba und den Hochandinen Dörfern.
- Ausbildung von 20 Gesundheitspromotorinnen.
- Null Karies, keine Anämie und keine Mangelernährung im Kinderdorf „Munaychay“.
- Ausstrahlung von 17 Radiosendungen zu den Themen Gesundheit und Bildung.
- Erfolgreiche und intensive Kooperation mit der Organisation „Zahnärzte helfen e.V.“.
- Weiter gefestigte Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, um Gesundheitskampagnen gezielt in besonders bedürftigen Gemeinden umzusetzen. Wichtige Partner: Lokale Gesundheitszentren in Huayllabamba, Maras und Ollantaytambo, nationale Institutionen wie „Tambos del Perú“ und die peruanische Armee in Cusco.

ZIELE 2025

- Fortführung der Zusammenarbeit mit „Zahnärzte helfen e.V.“.
- Weiterführung der zahnärztlichen und medizinischen Kampagnen in der hochandinen Region von Urubamba.
- Ausbildung von weiteren 20 Gesundheitspromotorinnen.
- Ausstrahlung von ca. 40 Radiosendungen zu den Themen Gesundheit und Bildung.
- Verstärkte Kampagnen zur Frauen-Gesundheit und Prävention.
- Weiterführung der engen Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren und staatlichen Institutionen.



Förderprogramm „**PERSPEKTIVEN FÜRS LEBEN**“

Das Programm „Perspektiven fürs Leben“, ehemals bekannt als „Soziale Assistenz“, hat eine Neuausrichtung erfahren und setzt nun seinen Fokus auf die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter.

Wir setzen uns für benachteiligte junge Frauen und allein-erziehende Mütter ein, um ihre Eigenständigkeit zu stärken. Dazu bieten wir gezielte Weiterbildungskurse sowie psychosoziale Unterstützung durch erfahrene Fachkräfte an. Unser Ziel ist es, persönliches und familiäres Wachstum zu fördern und neue Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen. Über Kooperationen mit lokalen Bildungseinrichtungen, Schulleitungen, Gemeindevorständen und Radiosendungen erreichen wir junge Mütter und Familien, die besondere Förderung benötigen. Durch die Verbesserung der Bildungssituation sowie durch gezielte Gesundheits- und Präventionsarbeit streben wir nachhaltige Veränderungen in der Region Cusco-Urubamba an.

Trotz der Neuausrichtung unseres Programms bleiben wir weiterhin für Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen engagiert und bieten ihnen Unterstützung an. Hierfür arbeitet unser Partnerverein eng mit den zahlreichen Einrichtungen in und um Urubamba zusammen, die professionelle Betreuung und Unterstützung bieten. Diese Institutionen sind oft besser geeignet, um eine nachhaltige Integration ins gesellschaftliche Leben zu ermöglichen.

Erfolge 2024

- Implementierung des neuen BMZ-geförderten Projekts „Frauen stärken und fördern“.
- Ausstrahlung von 10 Radiosendungen zu frauengesundheitsspezifischen Themen.
- 16 junge Frauen erhielten achtwöchige Kurse in Nähen, Weben und Backen und wurden im Lehrlingsheim ganztägig sozial und psychologisch betreut.
- 24 junge Frauen aus prekären Lebenslagen der Region erhielten Weiterbildungskurse in Nähen, Weben oder Backen.
- 9 junge Frauen fanden durch die Ausbildung eine Arbeitsstelle.
- 2 junge Frauen erwarben einen Webstuhl bzw. eine Nähmaschine und wurden selbstständig.
- 40 Mädchen nahmen am Frauenfußballtraining teil.
- Psychosoziale Unterstützung für alle Teilnehmerinnen des Förderprogramms.

ZIELE 2025

- Fortführung des Projekts „Frauen stärken und fördern“.
- Ausstrahlung von ca. 20 Radiosendungen zu den Themen Frauenförderung und -gesundheit.
- Weitere 24 junge Frauen aus hochandinen Gemeinden sollen die achtwöchigen Kurse erhalten und im Lehrlingsheim sozial und psychologisch betreut werden.
- Weitere 36 junge Frauen aus der Region Urubamba sollen Weiterbildungskurse in Nähen, Weben oder Backen erhalten.
- Verstärkte psychosoziale Unterstützung aller Teilnehmerinnen.
- Weitere Unterstützung für den Erwerb von Selbstständigkeit oder einer Arbeitsstelle.
- Fortführung der Trainingseinheiten im Frauenfußball.

Die bedeutendsten Ereignisse: 2024 IM ÜBERBLICK



INFRASTRUKTURÜBERPRÜFUNG

Dank erneuter Unterstützung und dem ehrenamtlichen Einsatz von Ing. Enrique Naupari konnte die Renovierung und Installation von Solaranlagen weiter vorangetrieben werden.



BESUCH DER BOTSCHAFTERIN

Wichtiges Treffen mit Deutschlands Botschafterin Sabine Bloch in Lima, um über unser Engagement und das neue BMZ Projekt „Frauen stärken und fördern“ zu sprechen.



NEUER BUS ENDLICH IM EINSATZ!

Dank großzügiger Spenden konnte endlich der neue Bus für die Kinder des Kinderdorfes in Betrieb genommen werden.



BÜRGERMEISTERIN BESUCHT VEREINSGESCHÄFTSSTELLE

Anfang November besuchte Königsteins neue Bürgermeisterin, Beatrice Schenk-Motzko, unsere Geschäftsstelle, um sich persönlich über unser Engagement zu informieren.



NEUER KOOPERATIONSVERTRAG

Erstellung und Unterzeichnung eines neuen Kooperationsvertrags in Zusammenarbeit mit Cecilia Rivera, der neuen Vorsitzenden von „Corazones para Perú“.



„BMZ“ UND ENGAGEMENT GLOBAL VOR ORT IN PERU

Positive Rückmeldungen nach Besuch und Prüfung des abgeschlossenen Projekts „Bildung mit Herz“.



v.l.n.r. Dr. Leidinger, Frau Bloch, Frau Rivera & Frau Bettzüche in Lima



Dank großzügiger Spenden konnte der neue Bus in Betrieb genommen werden.



Frau Schenk-Motzko zu Besuch in der Vereinsgeschäftsstelle

Das Jahr 2024 war geprägt von intensivem Engagement, bedeutenden Veränderungen und wegweisenden Erfolgen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Projekts „Bildung mit Herz“ und dessen Prüfung vor Ort durch Vertreter*innen des „Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)“ und „Engagement Global“ erhielten wir zahlreiche positive Rückmeldungen. Diese Bestätigung unserer Arbeit erfüllt uns mit Stolz und motiviert uns, voller Energie in das neu genehmigte Projekt „Frauen stärken und fördern“ zu starten.

Dank großzügiger Spenden sowie der Unterstützung der „Rotary Clubs Neandertal und Dormagen“ und des „Rotary District 1810“ konnte das Kinderdorf „Munaychay“ einen neuen Bus anschaffen, der nun täglich im Einsatz ist. Parallel dazu überprüfte Ing. Enrique Naupari wiederholt gemeinsam mit unserem Team vor Ort die Solar- und Wasseranlagen. Durch seine wertvolle Unterstützung konnten bestehende Systeme optimiert, einige Anlagen ersetzt und so die Infrastruktur wei-

ter verbessert werden – auch wenn noch einige Herausforderungen offen sind.

Ein besonderer Meilenstein war der Besuch der Deutschen Botschafterin in Lima, die gemeinsam mit unserem Vorstandsvorsitzenden Dr. Walter Leidinger, unserem Vorstandsmitglied Frau Sabine Bettzüche und der peruanischen Präsidentin unseres Partnervereins, Frau Cecilia Riviera, unsere Arbeit anerkannte. Auch in Deutschland gab es wertvolle Begegnungen: Der Besuch der neuen Bürgermeisterin Königsteins Frau Schenk-Motzko in unserer Geschäftsstelle löste große Freude aus und zeigte, dass unser Engagement mit Wohlwollen und Anerkennung betrachtet wird.

Ein herausragendes Ereignis im Jahr 2024 war die Unterzeichnung eines neuen Kooperationsvertrags mit „Corazones para Perú“. Dieser Vertrag stärkt die Zusammenarbeit auf Augenhöhe und legt besonderen Fokus auf Transparenz sowie eine effiziente und nachhaltige Mittelverwendung.



Neues BMZ-Projekt „FRAUEN STÄRKEN UND FÖRDERN“

Mit dem neuen, vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Projekt „Frauen stärken und fördern“ setzen wir uns gezielt für die Stärkung von Mädchen und Frauen in der Provinz Urubamba ein. Um ihre Lebensverhältnisse nachhaltig zu verbessern, bieten wir verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Frauengesundheit und Kompetenzerwerb an.

Die Teilnehmerinnen werden dabei ermutigt, ihre individuellen Fähigkeiten und neu erworbenen Kompetenzen zu nutzen, um ihre Lebenssituation eigenständig und langfristig positiv zu verändern. Um nachhaltige Veränderungen auch auf gesellschaftlicher Ebene zu bewirken, ist die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren in der Region von Bedeutung. Daher kooperieren wir im Rahmen des Projekts eng mit staatlichen Institutionen, wie Schulen und Gesundheitsbehörden, sowie mit lokalen NGOs.



Das Projekt ist in vier Komponenten gegliedert, die darauf abzielen, Mädchen und Frauen zu stärken, ihnen Bildungschancen zu eröffnen und ihre Gesundheitsversorgung zu verbessern.

PROJEKTZIELE UND SCHWERPUNKTE

Schulungen für Frauen

Junge Frauen erhalten praxisorientierte Schulungen in Nähen, Backen und Weben. Ergänzend dazu stärkt psychosoziale Gruppenarbeit ihre Selbstkompetenz. Das Schulungsprogramm richtet sich an zwei Zielgruppen in der Provinz Urubamba.

Die erste Zielgruppe sind Frauen aus hochandinen Gemeinden, die nur eingeschränkten Zugang zu Bildung haben. Finanzielle Hürden führen oft zu Schulabbrüchen. Diese Frauen absolvieren achtwöchige Kurse im Bildungszentrum Santa Rosa und wohnen gemeinsam in einer Herberge, dem ehemaligen Lehrlingswohnheim. Das Programm umfasst:

- . Gruppenangebote zur Förderung der psychischen und sozialen Entwicklung, darunter Psychoedukation, Beratung, Selbstreflexion, Gesundheitsförderung sowie die gezielte Nutzung eigener Stärken und Ressourcen.
- . Schulungen in Backen, Nähen und Weben, die theoretische und praktische Fähigkeiten vermitteln und neue berufliche Perspektiven eröffnen.
- . Unternehmerische Bildung mit Schwerpunkten auf Sparstrategien, Geschäftsgründung und Verkaufstechniken.

Die zweite Zielgruppe sind Frauen in prekären Lebenslagen aus dem städtischen Raum. Sie wählen einen Fachbereich – Backen, Nähen oder Weben – und besuchen neben ihren beruflichen oder familiären Verpflichtungen zweimal wöchent-

lich die entsprechenden Kurse. Ergänzend erhalten sie Beratungsangebote und Schulungen zur Förderung der Selbstständigkeit.

FOKUS AUF FRAUENGESUNDHEIT

Ein besonderer Bestandteil des Projekts ist das Förderprogramm „Gesundes Leben“, das sich verstärkt der Frauengesundheit widmet. Hierbei spielen speziell ausgebildete Multiplikatorinnen eine zentrale Rolle. Nach einer intensiven Schulung tragen sie ihr Wissen zu Gesundheitsthemen in ihre Gemeinden weiter und betreuen Frauen als Ansprechpersonen für frauenspezifische Fragen.

Zentrale Themen der Gesundheitsaufklärung sind:

- . Sexuelle und reproduktive Gesundheit: Verhütung, Schwangerschaft, Säuglingspflege und Vorsorgeuntersuchungen.
- . Ernährung: Wissen über gesunde Ernährung unter Verwendung lokaler Lebensmittel und Prävention von Anämie und Mangelernährung.
- . Prävention von Gewalt gegen Frauen: Schutzmechanismen Rechtsberatung und Informationskampagnen.

Zusätzlich werden regelmäßig Gesundheitskampagnen und Radiosendungen organisiert. Diese Kampagnen bieten nicht nur ärztliche Versorgung, sondern auch Vorträge und Workshops zur Frauengesundheit, um das Bewusstsein für diese wichtigen Themen zu schärfen. In Kooperation mit lokalen Gesundheitszentren sollen mindestens 20 Kampagnen durchgeführt werden, um rund 2.000 Frauen zu erreichen.

BILDUNG FÜR KINDER: SPORT, KULTUR UND NATURWISSENSCHAFTEN

Auch Kinder profitieren von diesem Projekt. Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 15 Jahren sowie Kinder aus dem Kinderdorf „Munaychay“ erhalten Zugang zu vielfältigen Bildungsangeboten in den Bereichen Sport, Kultur und Naturwissenschaften. Die Kurse sprechen vor allem Mädchen an um die Bildungsgerechtigkeit zu fördern.

- . Sport: Karate und Fußball als wichtiges Element zur Stärkung von Teamgeist, Durchsetzungsvermögen und Selbstvertrauen.
- . Kultur: Musik- und Tanzkurse zur Förderung von Kreativität und Ausdrucksfähigkeit.
- . MINT-Fächer: Wissenschaftliche Workshops, Experimente und Projekte, die das logische Denken und Problemlösungsfähigkeiten fördern.

Ergänzend werden Elternseminare durchgeführt, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung zu schärfen und eine aktive Unterstützung der Kinder zu gewährleisten.

STÄRKUNG DER PARTNERORGANISATION

Zur Sicherstellung der langfristigen Nachhaltigkeit des Projekts wird gezielt die Weiterentwicklung unseres Partners „Corazones para Perú“ gefördert. Ein zentraler Bestandteil dieser Förderung sind Mitarbeiterschulungen. Ergänzend dazu wird jährlich die Zeitschrift „Corazón Educador“ veröffentlicht, die die Aktivitäten in Bildung und Gesundheit dokumentiert und bewährte Methoden zugänglich macht.



Geplante Wirkung und Zielsetzungen BIS 2028

Direkte Begünstigte: 1.055 Mädchen und junge Frauen profitieren von verschiedenen Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Frauengesundheit und Kompetenzerwerb

Gesundheitskampagnen: Mindestens 20 Kampagnen erreichen rund 2.000 Frauen.

Multiplikatorinnen-Programm: 80 Frauen werden ausgebildet und betreuen weitere Frauen in Gesundheitsfragen.

Kinderbildung: Mindestens 780 Kinder nehmen an ergänzenden Bildungsprogrammen teil.

Breitenwirkung: Durch Radiosendungen werden viele Menschen aus der Region sensibilisiert.



Rückschläge und Probleme in der **PROJEKTARBEIT**

Im Rahmen der geplanten Weiterbildungskurse für junge Frauen traten einige Herausforderungen auf, die die Umsetzung in bestimmten Bereichen erschwerten. Um eine ausreichende Zahl an Teilnehmerinnen zu erreichen, initiierte „Corazones para Perú“ das Auswahlverfahren frühzeitig. Die Weiterbildungsmöglichkeiten wurden über das Radio beworben, und zusätzlich unterstützten Schuldirektoren und Ortsvorsteher bei der Suche nach geeigneten Kandidatinnen. Diese Maßnahmen trugen dazu bei, die Informationen effektiv zu verbreiten. Eine der größten Hürden war jedoch die Sprachbarriere, da ein Teil der Teilnehmerinnen nur Quechua sprach, was das Verständnis und die Kommunikation zwischen den TrainerInnen und den Teilnehmerinnen erschwerte. Diese Herausforderung wurde jedoch frühzeitig erkannt und in der weiteren Planung berücksichtigt.

Ein weiteres Problem waren die Anpassungsschwierigkeiten der Mädchen aus Andenhochlandgemeinden, die zum ersten Mal von zu Hause weg waren und mit Heimweh zu kämpfen hatten. Die Kursdauer von nur 8 Wochen stellte ebenfalls eine Einschränkung dar. Es wäre vorteilhaft gewesen, mehr Stunden mit den FachlehrerInnen einzuplanen, um das Gelernte zu vertiefen und den Teilnehmerinnen zu helfen, über die Grundlagen hinauszugehen. Einige Mädchen kamen mit sehr wenig oder gar keinen Vorkenntnissen, was mehr Zeit und Unterstützung erforderte, um die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln.

Im Gesundheitsbereich des Projektes traten ebenfalls Herausforderungen auf. Die Zusammenarbeit mit der Gesund-

heitsbehörde in Maras gestaltete sich schwierig, da ein Leitungswechsel anstand und daher auf die neue Führung gewartet werden musste. Eine weitere Herausforderung war die kontinuierliche Motivation und Ermutigung der ehrenamtlich tätigen Frauen. Positive Erfolgsgeschichten, wie die Unterstützung einer schwangeren Jugendlichen, die eine Fehlgeburt erlitten hatte, durch den Transport ins Krankenhaus, halfen dabei, die Motivation aufrechtzuerhalten und die Frauen zu ermutigen, sich weiterhin engagiert einzusetzen.

Die Radiosendung, die zur Sensibilisierung der Gemeinden für Themen der Bildung und Gesundheit gedacht war, hatten wir ebenfalls mit Rückschlägen zu kämpfen. Die ursprünglich geplante Kooperation mit der Radiostation Pachamama Radio wurde beendet, da die Station keinen ausreichenden rechtlichen Status nachweisen konnte. Auch die zweite Station, Radio Urubamba, wechselte den Eigentümer, was das Ende der Kooperation zur Folge hatte. Derzeit wird die Sendung über Estéreo Urubamba/Estéreo Global ausgestrahlt, welche zwar eine kleinere Reichweite hat, jedoch dennoch die Bevölkerung bis nach Patacancha erreicht.

Trotz dieser Herausforderungen arbeitet der Partnerverein weiterhin intensiv an der Entwicklung von Lösungen, um den langfristigen Erfolg der Projekte zu sichern und die positiven Auswirkungen für die betroffenen Gemeinschaften zu maximieren.

Ergebnisse und Wirkung unseres **ENGAGEMENTS**

Durch die angebotenen Bildungschancen und die Förderung eines gesunden Lebens erzielen wir mit unseren Programmen und Bildungseinrichtungen eine nachhaltige Wirkung im Leben der Kinder, Jugendlichen, Familien und jungen Frauen. Konkrete Beispiele für die Wirkung unseres Engagements sind folgende:

Gemeinsam mit „Corazones para Perú“ entwickelten die Lehrkräfte des Schulnetzwerks Schulmaterialien, die speziell auf regionale Bedürfnisse abgestimmt waren. Dies verbesserte nicht nur die Unterrichtsqualität, sondern stärkte auch den Austausch innerhalb des Netzwerks. Das Projekt inspirierte zudem zur Gründung des Netzwerks „Kuskaylla“ (Quechua für „neuer Zusammenhalt“) als Plattform für den fachlichen Austausch und die nachhaltige Weiterentwicklung der Bildungsarbeit. Die Fachzeitschrift „Corazón Educador“ bleibt eine wertvolle Austauschplattform.

Die lokale Abteilung des Erziehungsministeriums (UGEL Urbamba) würdigte die Netzwerkschulen für überdurchschnittliche Leistungen in Bildung und Ernährung. Die entwickelten Lehrmaterialien und Bildungsansätze wurden offiziell anerkannt und stärken die Bildungslandschaft nachhaltig. Die Regionalbehörde des Erziehungsministeriums in Cusco (GREC) zeichnete die beteiligten Lehrkräfte für ihren Beitrag zur Bildungsverbesserung und die hohe Qualität der Materialien aus. Zudem wurden 24 Lehrkompendien in der Nationalbibliothek registriert und mit einer ISBN versehen, um ihre langfristige Verfügbarkeit zu sichern. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen, Bildungseinrichtungen und Gesundheitsakteuren zeigt, wie wichtig lokale Netzwerke für nachhaltige Entwicklung sind.



Die durch das Projekt „Bildung mit Herz“ in „Munaychay“ geschaffenen Schulungsräume und die Sporthalle werden regelmäßig für Bildungs- und Gesundheitsangebote genutzt. Die enge Zusammenarbeit mit staatlichen und lokalen Institutionen hilft, das Bildungsangebot nachhaltig zu verankern und die Nutzung der entwickelten Lehrmaterialien langfristig zu sichern.

Die Ausbildung von Gesundheitspromotor*innen hat nachhaltige Netzwerke geschaffen, die zur langfristigen Verbesserung

der Gesundheitsversorgung beitragen. Gemeinsam mit den Gesundheitskampagnen wird Wissen über Prävention und Gesundheit dauerhaft in den Gemeinden verankert. Gesundheitsbehörden haben die Bedeutung der Promotor*innen erkannt und unterstützen ihre Ausbildung aktiv, um die langfristige Wirkung der Initiativen zu sichern.

Umweltbildungskampagnen haben das Bewusstsein für den Schutz natürlicher Ressourcen in den Gemeinden gesteigert. Die Förderung umweltfreundlicher Praktiken, insbesondere in Ernährung und Abfallmanagement, zeigt positive Effekte.

Die wirtschaftliche Stabilität junger Mütter und weiterer Teilnehmer*innen der Workshops wurde durch handwerkliche und unternehmerische Schulungen gestärkt. Viele Teilnehmende konnten dadurch neue berufliche Perspektiven entwickeln und langfristig ihre Lebensbedingungen verbessern.

Aus dem erfolgreich abgeschlossenen BMZ-Projekt „Bildung mit Herz“ werden wertvolle Erfahrungen in das neue Projekt „Frauen stärken und fördern“ übertragen. Die gesammelten Monitoring-Daten bilden die Grundlage für Berichterstattung und Evaluierung. Ein strukturiertes Kodierungssystem ermöglicht die präzise Nachverfolgung von Zielindikatoren und Maßnahmen, sodass Fortschritte systematisch erfasst und dokumentiert werden. Wie im vorherigen Projekt überwacht ein Lenkungsausschuss regelmäßig die Zielerreichung und Finanzplanung.

Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Erziehungsministerium (UGEL und GREC) und der Verlängerung des Kooperationsvertrags konnte „Corazones para Perú“ seine Kompetenzen in der interinstitutionellen Koordination weiter ausbauen. Diese Erfahrungen fließen nun in das neue Projekt „Frauen stärken und fördern“ ein. Regelmäßige Schulungen und gezielter Wissenstransfer sichern die kontinuierliche Weiterentwicklung. Die erweiterten Kapazitäten ermöglichen es „Corazones para Perú“, langfristig hochwertige Bildungs- und Gesundheitsinitiativen umzusetzen und seine Rolle als zentrale Institution für nachhaltige Entwicklung in der Region zu festigen.

Neue Partnerschaften spielen eine entscheidende Rolle für die nachhaltige Ausweitung der Maßnahmen und die Erreichung einer größeren Zielgruppe. Der Aufbau von Präventionskampagnen sowie die Ausbildung von Gesundheitspromotor*innen haben die Gesundheitskompetenzen in der Region signifikant gestärkt. Die Gesundheitsbehörden haben die Bedeutung dieser Arbeit erkannt und unterstützen die Ausbildung aktiv, um die nachhaltige Wirkung der Initiativen sicherzustellen.

Im neuen Projekt wird die Gesundheitsaufklärung weiter ausgebaut, um die positiven Veränderungen zu festigen und langfristig zu sichern.

Finanzen und TRANSPARENZ 2024

Als gemeinnütziger Verein ist es für „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ von höchster Bedeutung, die Transparenz und Verantwortung bei der Verwaltung der Finanzen sicherzustellen. Dazu gehört die ordnungsgemäße Dokumentation sämtlicher Einnahmen und Ausgaben gemäß den Vorgaben der Satzung und des Gemeinnützigkeitsrechts.

Um die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Jahresrechnung für das Kalenderjahr 2024 zu gewährleisten, wurde eine umfassende Prüfung durchgeführt. Zunächst erfolgte eine Prüfung durch einen vereidigten Buchprüfer gemäß den allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer*innen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die seit dem

01.01.2017 gelten. Diese Prüfung diente dazu, die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie die korrekte Buchführung zu überprüfen.

Zusätzlich fand eine unabhängige Rechnungsprüfung statt, die von zwei Kassenprüfern durchgeführt wurde, die von der Mitgliederversammlung gewählt wurden. Diese Kassenprüfer überprüften die Jahresrechnung im Hinblick auf ihre Vollständigkeit, Genauigkeit und Übereinstimmung mit den internen Richtlinien und Verfahren des Vereins. Ihre unabhängige Überprüfung ergänzte die Arbeit des Buchprüfers und stellt sicher, dass die Finanzberichte von „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ transparent und verlässlich sind.

EINNAHMEN

Mittelherkunft	2024	2023
Allgemeine Spenden	261.847,82 €	238.649,33 €
Geldspenden Patenschaften	232.645,00 €	232.333,60 €
Geldspenden anderer Organisationen	347.000,00 €	203.133,62 €
Zuwendungen der öffentlichen Hand	165.632,58 €	181.113,91 €
Einnahmen aus Vermögensverwaltung	12.009,71 €	7.043,86 €
Stiftung „Herzen für eine Neue Welt e.V.“	4.000,00 €	0,00 €
Steuerpflichtiger Geschäftsbetrieb	34.892,31 €	39.857,82 €
Gesamteinnahmen	1.058.027,42 €	902.132,14 €

AUSGABEN

Mittelverwendung	2024	2023
Verwaltung, Personal- u. Sachkosten	156.554,08 €	153.010,90 €
Werbung + Öffentlichkeitsarbeit	34.785,86 €	35.774,75 €
Programmausgaben	637.496,69 €	584.483,05 €
Engagement Global „weltwärts“	61.766,68 €	63.764,40 €
Engagement Global „BENGO“	142.372,26 €	131.864,90 €
Steuerpflichtiger Geschäftsbetrieb	30.634,69 €	39.441,41 €
Gesamtausgaben	1.063.610,26 €	1.008.339,41 €

Die Abweichungen bei den Einnahmen (Zuwendungen der öffentlichen Hand) und Ausgaben (Programm Engagement Global „BENGO“) im Vergleich zum Vorjahr sind auf die jeweiligen Weiterleitungsverträge und Haushaltsjahre zurückzuführen.

Ein Teil der Verwaltungskosten aus den Programmen Engagement Global „BENGO“ und „weltwärts“ wurde den allgemeinen Betriebskosten zugeordnet.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.582,84 € wird mit der Betriebsmittelrücklage verrechnet.

Die Betriebsmittelrücklagen aus dem Vorjahr in Höhe von 481.238,70 reduzieren sich somit um 5.582,84 € und betragen nunmehr 475.700,86 € .

BETRIEBSMITTLRÜCKLAGE

	2024	2023
Kassenstand/Bankguthaben	284.289,86 €	271.882,41 €
Finanzanlagen und Wertpapiere	191.411,00 €	209.401,29 €
Gesamt	475.700,86 €	481.283,70 €

Ausgabenübersicht 2024

Programme

Engagement Global „Bengo“	142.372,26 €
Engagement Global „weltwärts“	61.766,68 €
Kinderdorf „Munaychay“	454.361,58 €
Schulnetzwerk	90.668,49 €
Lernen mit Herz	24.218,29 €
Bildungsschancen für Jugendliche	27.114,68 €
Gesundes Leben	41.133,65 €

Programmkosten:
841.635,63 €

79,13 %

Betriebskosten

Verwaltung	Personalkosten	119.415,11 €
	Sachkosten	37.138,97 €
Werbung + Öffentlichkeitsarbeit	Personalkosten	25.964,46 €
	Sachkosten	8.821,40 €

Betriebskosten:
191.339,94 €

17,99 %

Geschäftsbetrieb

Steuerlicher Geschäftsbetrieb	30.634,69 €
-------------------------------	-------------

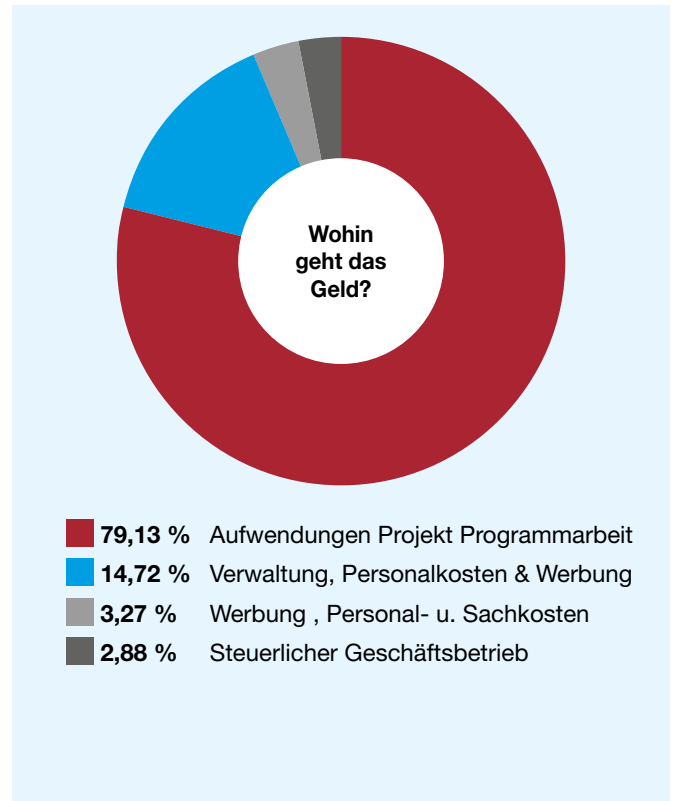
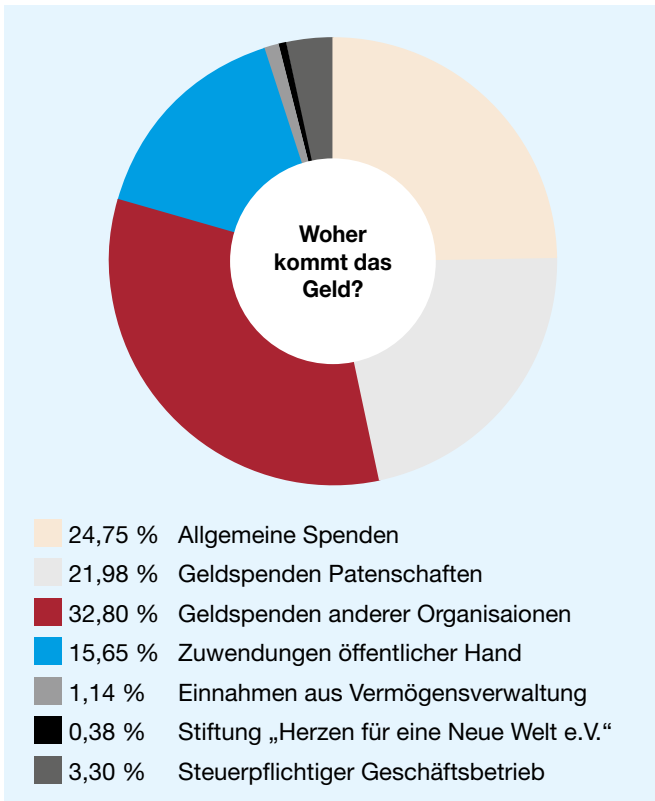
Geschäftsbetrieb:
30.634,69 €

2,88 %

Gesamtausgaben 1.063.610,26 €

Gesamtausgaben
1.063.610,26 €

Woher kommt das Geld? **WOHIN GEHT DAS GELD?**

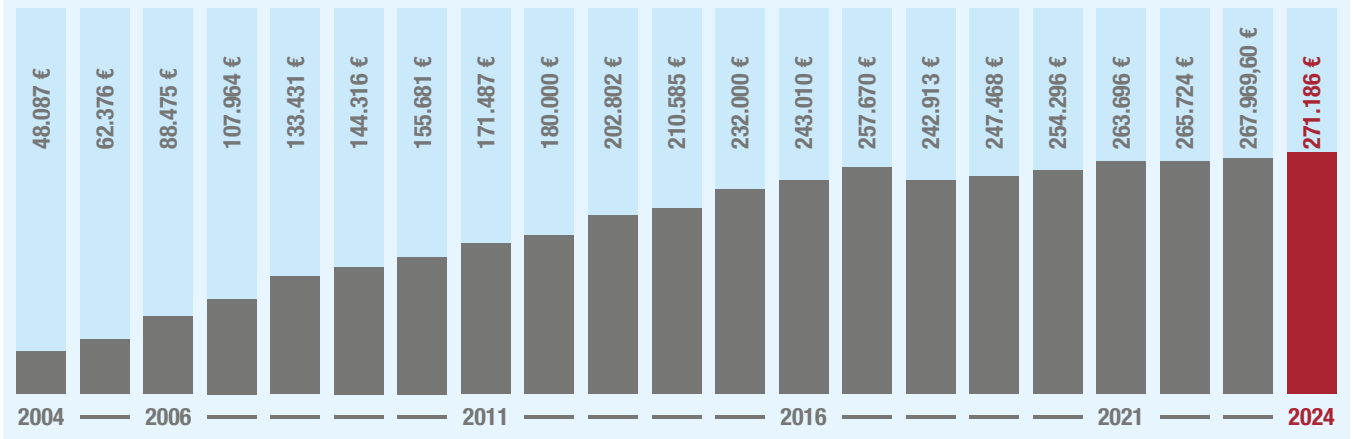


Entwicklung **DAUERSPENDEN UND PATENSCHAFTEN**

EINNAHMEN DURCH PATENSCHAFTEN UND DAUERSPENDERINNEN

Einnahmen durch Dauerspenderinnen	38.541,00 €	79 Dauerspender*innen
Einnahmen durch Patenschaften	232.645,00 €	426 Patinnen und Paten
Gesamteinnahmen	271.186,00 €	

ENTWICKLUNG DER EINNAHMEN DURCH PATENSCHAFTEN UND DAUERSPENDEN VON 2004 BIS 2024



Bericht JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG 2024

E. Bescheinigung des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Verein „Herzen für eine Neue Welt e.V.“

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung unter Zugrundelegung der Buchführung des Vereins „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften und ihre Auslegung durch die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Zugrundelegung der Buchführung abzugeben.

Ich habe meine Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Grundsätze zur Rechnungslegung und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Meiner Beurteilung nach, aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Vereins.

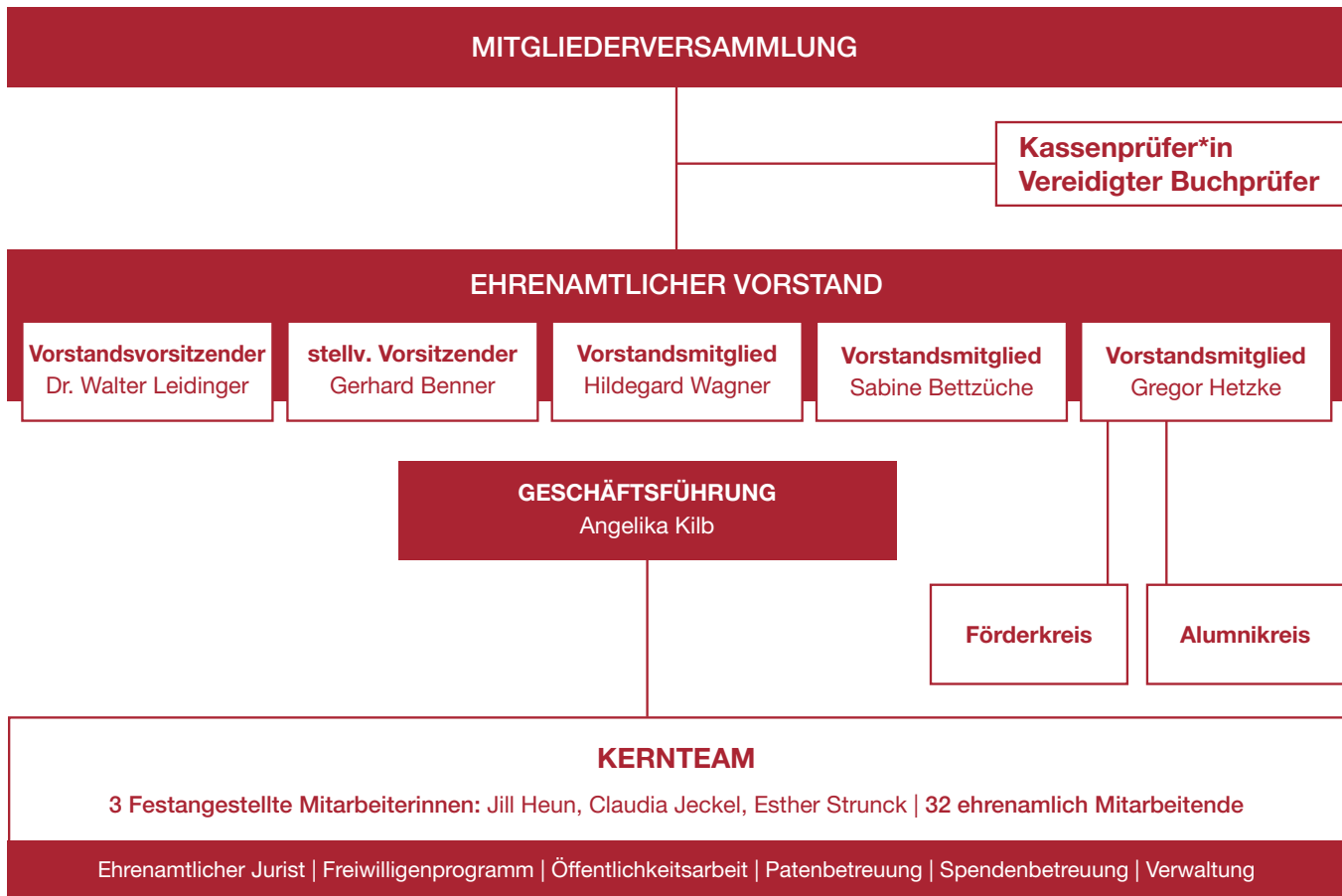
65830 Kriftel, den 27. Februar 2025


WINFRIED GROSS
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER



Winfried Gross
Vereidigter Buchprüfer
Am Holzweg 26
65830 Kriftel

„Herzen für eine Neue Welt e.V.“ VEREINSSTRUKTUR



Stand: März 2025

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand aus mindestens drei und höchstens fünf Mitgliedern, nämlich dem Vorsitzenden des Vorstands, dem stellvertretenden Vorsitzenden und weiteren Vorstandmitgliedern. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für jeweils drei Jahre gewählt. Zum 31.12.2024 bestand der Vorstand aus zwei Vorsitzenden und drei Beisitzer*innen.

Der Vorstand bestimmt und überwacht im Auftrag des Vereins die Geschäftsführung. Diese bestimmt die inhaltliche Ausrichtung des Vereins gemäß dem Satzungszweck (§ 2), leitet die Arbeit und stellt eine qualifizierte und nachhaltige Projektarbeit sicher.

- Geschäftsführerin:** Angelika Kilb
- 1. Vorsitzender:** Dr. Walter Leidinger
- 2. Vorsitzender:** Gerhard Benner
- Beisitzerin:** Sabine Bettzüche
- Beisitzerin:** Hildegard Wagner
- Beisitzer:** Gregor Hetzke
- Kassenprüfer:** Norbert Schiller und Joachim Raif
- Vereidigter Buchprüfer:** Winfried Gross

Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Vergütung. Das Personal für Freiwilligenprogramm,

Öffentlichkeitsarbeit, Patenbetreuung, Spendenbetreuung und Verwaltung ist hauptamtlich gegen Vergütung tätig. Die Geschäftsführung ist ebenfalls hauptamtlich gegen Vergütung tätig.

Alle Vereinsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Aufwandsentschädigungen. Da „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ nur vier hauptamtlich Beschäftigte hat, verzichtet der Verein auf die Veröffentlichung der Vergütung der Mitarbeiter*innen.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 ergaben sich die folgenden Mitglieder- und Mitarbeiterzahlen:

- Mitglieder: 38 stimmberechtigte Mitglieder
- Mitarbeitende: 4 Stellen auf Teilzeitbasis
- Ehrenamtliche Mitarbeitende: 22 regelmäßige und ca. 10 gelegentlich mitarbeitende Ehrenamtliche

Auszug aus der Satzung – § 2 ZWECK DES VEREINS

1. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und die Verfolgung von mildtätigen Zwecken. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke und ist steuerbegünstigt im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, die sowohl unmittelbar für die Zweckerfüllung verwendet werden als auch an Körperschaften im Globalen Süden, vor allem in Peru, für die Zweckerfüllung weitergegeben werden, und zwar mit der Maßgabe, dass die Mittel ausschließlich und unmittelbar (...)
 3. Der mildtätige Zweck des Vereins wird verwirklicht durch die Unterstützung der in § 53 Abgabenordnung genannten Personen im In- und Ausland, insbesondere in Peru.
 4. Der Verein kann sich an Körperschaften im In- und Ausland beteiligen, die ganz oder teilweise den gleichen Vereinszweck verfolgen, soweit dies geboten ist, um den gemeinnützigen Zweck zu verwirklichen und/oder sicher zu stellen.
 5. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die vollständige Satzung kann im Internet abgerufen werden unter: https://herzenhelfen.de/images/downloads/Download_35/Vereinsatzung%20HfenW%20250108.pdf



Förderinitiativen „HERZEN FÜR EINE NEUE WELT“

STIFTUNG

Im Jahr 2014 wurde die „Stiftung Herzen für eine Neue Welt“ als rechtsfähige Stiftung mit Sitz in Königstein ins Leben gerufen. Ihr grundlegender Zweck ist es, den gleichnamigen Verein bei seinem Engagement „Kinderdorf Munaychay“ im Andenhochland Perus zu unterstützen. Anerkennung erhielt die Stiftung im Jahr 2015, als sie von der hessischen Landesregierung als „Stiftung des Jahres 2015“ ausgezeichnet wurde.

Auch wenn das anfängliche Stiftungskapital begrenzt war, konnte die Stiftung dank großzügiger Spenderinnen und Spender sowie Zustifterinnen und Zustifter schon mehrfach Geldbeträge an den Verein überweisen. Das Ziel der Stiftung ist es, langfristig interessierte Sponsoren und Unterstützer zu gewinnen, die ihr Kapital für gemeinnützige Zwecke einsetzen möchten.

FÖRDERKREIS

Im Jahr 2020 wurde der Förderkreis von Unterstützern und Fördernden des Vereins „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ ins Leben gerufen. Der Förderkreis zählt derzeit 10 Mitglieder, darunter auch ehemalige Freiwillige, die sich aktiv beteiligen. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und sind seit langem eng mit dem Verein verbunden.

Die Hauptaufgabe der Mitglieder besteht darin, die Vereinsarbeit aktiv zu fördern und zu unterstützen. Dies umfasst die Erschließung von Finanzquellen, die Gewinnung neuer Unterstützer und Freiwilliger, die Förderung und Unterstützung der Kommunikationsbemühungen des Vereins sowie die Entlastung des Vorstands bei der Umsetzung von Projekten.

ALUMNIKREIS

Anfang 2022 gründeten ehemalige Freiwillige, die auch heute noch aktiv am Vereinsleben teilnehmen, den Alumnikreis. Jede*r ehemalige Freiwillige, die/der ihren/seinen Dienst in Peru abgeschlossen hat, kann grundsätzlich Mitglied werden. Auch Praktikantinnen, „Zahnis“ und andere ehrenamtlich Helfende, die mindestens zwei Monate in Peru verbracht haben oder ihren Dienst bei „Corazones para Perú“ geleistet haben, sind willkommen. Der Alumnikreis wird durch Sprecher*innen repräsentiert, die gleichzeitig Mitglieder des Förderkreises sind.

Die Alumni beteiligen sich aktiv an Projekten des Förderkreises, unterstützen beim Rekrutieren neuer Freiwilliger und fördern deren Einsatz. Sie bilden ein deutschlandweites Netzwerk, das Raum für den Austausch von Erfahrungen bietet, gegenseitiges Lernen ermöglicht und die Entwicklung neuer Ideen fördert.



Auszug WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2024 stand ganz im Zeichen der Überarbeitung der Außenkommunikation des Vereins. Das Logo und der Vereinsname gaben bislang nicht eindeutig wieder, wofür sich der Verein engagiert. Daher war es notwendig, eine präzise Untertitelung zu entwickeln, die das Anliegen des Vereins klar hervorhebt. Die bisherige Unterzeile war nicht ausreichend, da sie den Eindruck erweckte, dass der Schwerpunkt nur auf Kinderhilfe liege, obwohl das Engagement deutlich breiter ist. Zudem implizierte der Begriff „Peru“ eine landesweite Arbeit, während sich der Verein tatsächlich auf eine spezifische Region konzentriert.

Der neue Claim „Kinder fördern, Familien stärken im Andenhochland Perus“ bringt das Engagement nun klar auf den Punkt und setzt einen geografischen Fokus. Die Erwähnung des „Andenhochlands“ ermöglicht es, für Leserinnen und Leser ohne geografisches Vorwissen ein lebendiges Bild der Region zu erzeugen, das sowohl die Topografie als auch die Menschen widerspiegelt. Auf diese Weise wird eine authentische Verbindung zur Arbeit des Vereins hergestellt.

Im Rahmen dieser Überarbeitung wurden auch verschiedene Werbemittel des Vereins angepasst. Die Broschüre zur Vereinsarbeit wurde in einem neuen Format gestaltet, das sich stärker abhebt. Darüber hinaus wurden Texte und Inhalte aktualisiert, um die Botschaft klarer und präziser zu vermitteln. Auch das Konzept „Feiern für Peru“ wurde neu strukturiert. Die Trennung der Themen „Anlassspenden“ und „Trauerspenden“ wurde deutlich klarer formuliert. Daraus resultierte eine kürzere, prägnantere Broschüre. Die „Trauerbroschüre“ wird Mitte des Jahres 2025 erscheinen.

Die Social-Media-Kanäle des Vereins wurden kontinuierlich aktualisiert. Ein bedeutender Erfolg im Jahr 2024 war die lang angestrebte Verifizierung des offiziellen Instagram-Accounts. Das blaue Häkchen bestätigt die Authentizität des Accounts und stärkt das Vertrauen der Community, Partner und Unterstützer. Durch die Verifizierung kann die Reichweite erhöht und die digitale Präsenz weiter ausgebaut werden. Zudem erleichtert sie den Schutz vor Fake-Accounts und Betrugsversuchen, sodass sich Mitglieder, Spender und Partner sicher sein können, mit der offiziellen Organisation zu interagieren.

24.08. 2024 offizielle Verifizierung des Instagram accounts



Neue Broschüre zur Vereinsarbeit Format A5



Neu strukturierung „Feiern für Peru“ Broschüre Anlassspenden



Bayer Werkself News, 05.11.2024

Elternverband spendet Fußballtrikots für Kinder in Peru



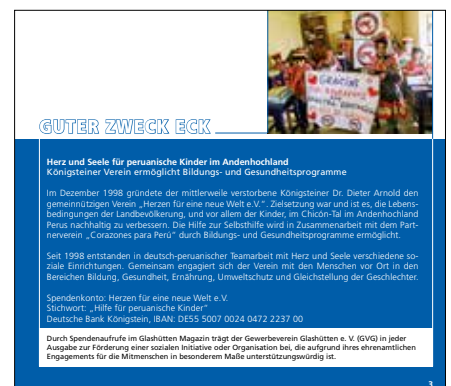
Taunus Zeitung, 05.12.2024

Mit Herz und Tatkraft! Spendenauf nach Peru-Besuch



Glashütten Magazin, Ausgabe 3/2024

Herz und Seele für peruanische Kinder im Andenhochland



Ereignisse, Termine und Veranstaltungen im JAHR 2024



PERU-ABEND

Wie in jedem Jahr versammelten sich zahlreiche Gäste im Haus der Begegnung in Königstein. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Ehren-Herzensnadel an den Vorstandsvorsitzenden Dr. Walter Leidinger für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement.



NEUE CHARITY PRODUKTE

Der Verein erweitert sein Sortiment mit neuen Spendenprodukten, um weitere Zielgruppen anzusprechen. So können Spender die gemeinnützige Arbeit auf attraktive Weise unterstützen und fördern.



VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Viel positive Resonanz beim Tag der offenen Tür in der Geschäftsstelle in Königstein.



KOOPERATION MIT KONSULAT

Der Verein präsentierte sich auf dem Marktplatz der Veranstaltung des peruanischen Konsulats im Instituto Cervantes Frankfurt.



EHRENBRIEF LAND HESSEN

Gerhard Benner, stellvertretender Vorsitzender, erhielt vom Land Hessen den Ehrenbrief für sein herausragendes Engagement im Verein.

Zudem erweitert er sein Sortiment um Kaffee von „Dailima“ und Seifen von „Wetteraualpakas“.



SCHULVERANSTALTUNGEN

Erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und Märkten an Schulen der Region.



WEIHNACHTSMÄRKTE

Der Verein beteiligte sich an den Weihnachtsmärkten in Königstein sowie am jährlichen Markt der Global Investors in Frankfurt.



Verleihung der Ehrennadel – Peru Abend



Kooperationspartner „Dailima“



Weihnachtsmarkt in Königstein

2024 war ein Jahr, das im Zeichen der Ehrungen stand. Gerhard Paul Benner wurde vom Land Hessen der Ehrenbrief für sein herausragendes Engagement für den Verein verliehen. Diese Auszeichnung würdigt sein langjähriges und unermüdetes Wirken zum Wohle des Vereins. Gleichzeitig wurde Herr Dr. Walter Leidinger im Rahmen des Peru-Abends mit der zweiten Ehrennadel des Vereines geehrt. Herr Dr. Leidinger setzt sich ebenfalls seit über 10 Jahren tatkräftig für den Verein ein und hat durch seinen unermüdeten Einsatz einen entscheidenden Beitrag zu dessen Erfolg geleistet. In den Kreis der Ehrungen reiht sich auch die Geschäftsführerin, Frau Angelika Kilb, ein. Ihr wurde im kleinen Rahmen für ihr 20-jähriges Dienstjubiläum gedankt. Frau Kilb hat über zwei Jahrzehnte hinweg maßgeblich die Geschichte des Vereins mitgestaltet und geleitet.

Darüber hinaus konnte der Verein an zahlreichen kleineren Veranstaltungen in Schulen und auf Märkten teilnehmen. Diese Auftritte boten eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich zu

positionieren und die erweiterten Produkte des Alpaka-Ladens vorzustellen. Besonders hervorzuheben sind die neu entwickelten Charity-Produkte, die bei den Besuchern großen Anklang fanden. Diese Produkte sollen eine neue Zielgruppe von Spendern ansprechen und die gemeinnützige Arbeit des Vereins unterstützen. Mit dem „Freu(n)de Armband“ und dem „Karma Llama Schlüsselanhänger“ bietet der Verein attraktive Möglichkeiten, sich an seinem Engagement zu beteiligen. Zu einem Preis von 12 Euro sollen Spender motiviert werden, mit ihrem Beitrag einen positiven Unterschied zu machen.

Nicht zuletzt sind auch die neuen Kooperationen des Vereins mit dem Kaffeeproduzenten „Dailima“ und den Seifen der „Alpaka Farm Wetteraualpakas“ besonders bemerkenswert. Beide Partner stellen ihre Produkte nun zum Verkauf im Alpaka-Laden zur Verfügung, wodurch das Sortiment des Vereins erheblich erweitert wurde. Diese Kooperationen sind ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Vernetzung des Vereins und tragen zur Steigerung der Attraktivität des Angebots bei.

Bleiben Sie **INFORMIERT!**



UNSERE WEBSITE: herzenhelfen.de

Unsere Website wurde nach dem Prinzip des „responsiven Designs“ entwickelt, was bedeutet, dass sie auf allen Arten von Mobilgeräten funktioniert. Dadurch können Sie problemlos auf Informationen, Bilder und Videos zugreifen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, online zu spenden. In unseren regelmäßigen Blog- und Terminbeiträgen halten wir Sie stets über aktuelle Projekte und Veranstaltungen auf dem Laufenden.



PRINT & PRESSE

Zusätzlich zu den aktuellen Informationen bieten wir gedrucktes Informationsmaterial an.

Sie können gedrucktes Informationsmaterial entweder direkt bei uns bestellen oder auf unserer „Download“-Seite herunterladen: www.herzenhelfen.de/downloads

Darüber hinaus informieren wir durch Zeitungsartikel in der lokalen Presse über unsere Aktivitäten.



UNSER E-NEWSLETTER

Unser E-Newsletter wird vierteljährlich direkt in Ihr E-Mail-Postfach geliefert und informiert Sie in kurzen, prägnanten Artikeln über die neuesten Ereignisse und Veranstaltungen rund um unseren Verein. Sie haben die Möglichkeit, den E-Newsletter ganz einfach auf unserer Website zu abonnieren. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden und verpassen keine wichtigen Neuigkeiten mehr.



SOZIALE MEDIEN

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Facebook-Seite mit einem Klick auf „Gefällt mir“ oder auf Instagram durch „Folgen“ zu abonnieren, um regelmäßige Updates und Fotos zu erhalten.

Zusätzlich zu Facebook und Instagram teilen wir Informationen über den Verein auch auf YouTube und LinkedIn. Sie sind herzlich eingeladen, uns auch dort zu folgen, um über alle Neuigkeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

Herzen für eine Neue Welt e.V. Kinder fördern, Familien stärken im Andenhochland Perus

Gemeinnütziger Verein
Vorsitzender: Dr. Walter Leidinger

Hauptstr. 21a
61462 Königstein
Telefon: 06174 | 96 82 453
E-Mail: mail@herzenhelfen.de
Web: www.herzenhelfen.de

Spendenkonten:
Deutsche Bank Königstein
IBAN: DE55 5007 0024 0472 2237 00
BIC: DEUTDE33HAN

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE48 5005 0201 0200 3712 07
BIC: HELADEF1822

Social Media Kanäle:
[@herzenfuereineuewelt](https://www.facebook.com/herzenfuereineuewelt)



IMPRESSUM

Herausgeber: Herzen für eine Neue Welt e.V. | V.i.S.d.P.: Dr. Walter Leidinger | Alle Angaben Stand: März 2025
Redaktion: Jill Heun, Angelika Kilb, Dr. Walter Leidinger, Esther Strunck | Gestaltung: Esther Strunck